

Sehr geehrte Trauergemeinde,  
sehr geehrte Familie Grebe und Thiele,

mit großer Trauer haben wir die Nachricht vom Tode von Prof. Reinhard Grebe erhalten. Im Namen der Deutschen Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur, kurz DGGL, habe ich die Ehre einige Worte an Sie zu richten. Ich spreche hier sowohl im Namen des Landesverband Bayern-Nord, als auch in Stellvertretung der Bundes-DGGL, dessen Präsident Herr Klaffke mich persönlich bat, Ihnen sein Beileid und seine Betroffenheit auszudrücken.

Aber ich möchte doch die Gelegenheit nutzen ein paar Punkte anzuführen:

Nach seinem Studium der Landespflege war es seine Mitarbeit im Büro Thiele (1958-1962), die ihn früh prägte und im Laufe der Zeit durch seine Frau und Familie nachhaltig an Nürnberg band. 1962-1966 leitete er die Arbeitsgruppe „Gartenkunst und Landschaftskultur“ am Zentralverband für Gartenbau in Bonn. 1966 gründete er schließlich sein eigenes Büro in Nürnberg, das im schönen St. Johannis in der Langen Zeile über Jahrzehnte seine Heimat fand.

Jenes Aufgabenfeld war es, das ihn über die Region hinaus, bundesweit und international bekannt machen sollte und sich bei ihm zum persönlichen Herzensanliegen entwickelte:

die Landschaftsplanung. Prof. Grebe war hier ein Mann der ersten Stunde. In unzähligen Sitzungen, Gesprächen, Vorträgen, Vorlesungen und Veröffentlichungen vertrat er die Belange von Ökologie und Naturschutz und speziell deren Schutz und Entwicklung mit Hilfe des Planungsinstrumentes Landschaftsplan. Buchstäblich rastlos und mit scheinbar nie endender Energie reiste er durch die Republik. Wer, so wie meine Wenigkeit, ihn einmal in einer Gemeinderatssitzung erleben konnte, war tief beeindruckt, wie er es allein mit seinem Auftreten vermochte die Mehrheitsmeinung binnen von Minuten zu wenden. Mit größter Leidenschaft vertrat er dabei etwa den Schutz der Auengebiete vor Bebauung und Zerschneidung.

Auf nationaler Ebene war Prof. Grebe Wegbereiter. Er war Mitglied im Deutschen Rat für Landespflege, Mitverfasser der „Grünen Charta“, Mitglied des Obersten Naturschutzbeirats Bayern, Präsidiumsmitglied der ANL Bayern, jahrelanger Vorsitzender des BDLA Bayern. Nicht zuletzt war er auch in der DGGL führend tätig – 1967- 1973 war er erster Vorsitzender der Landesgruppe Bayern-Nord.

Seine Lehrtätigkeit u. a. an der TU München-Weihenstephan, wo er Honorarprofessor war, prägte den beruflichen Werdegang vieler Studentengenerationen und zahlreicher unserer Kollegen.

2003 wurde dieses herausragende, lebenslange Engagement zumindest symbolisch durch die Verleihung der Ehrenmitgliedschaft unseres Landesverbandes Bayern-Nord bereits gewürdigt. Im Rückblick freut es mich besonders, dass es erst kürzlich im Herbst 2006 gelang Prof. Grebe zudem für sein Oeuvre mit der Verleihung der höchsten Auszeichnung der DGGL für Fachkollegen zu ehren. Anlässlich der Landesverbandskonferenz in Halle wurde Prof. Grebe persönlich die Bundes-Ehrenmitgliedschaft verliehen. Auf dem Sommerfest der DGGL im Juli diesen Jahres im Irrhain bei Kraftshof, an dem er es sich trotz unerträglicher Hitze nicht nehmen ließ teil zu nehmen, durften wir Prof. Grebe zum letzten Mal in unserem Kreise erleben.

Sehr geehrte Trauergemeinde, mit Prof. Reinhard Grebe haben wir eine wichtige Persönlichkeit, einen stets aufgeschlossenen Menschen und vorbildlichen, temperamentvollen Streiter für die Sache aus unseren Reihen verloren.

Der Familie und seinen langjährigen beruflichen und privaten Gefährten auf seinem Lebensweg gilt unser herzliches Beileid.

Jochen Martz

Erster Vorsitzender

Deutsche Gesellschaft für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.

Landesverband Bayern-Nord e. V.

---

Ansprache von Jochen Martz, am 15.10.2007, Nürnberg, Westfriedhof

Deutsche Gesellschaft



**DGGL**

für Gartenkunst und Landschaftskultur e.V.